

FAIR ON TRAILS



www.dimb.de



Natur genießen und erhalten – gemeinsam!

FAIR ON TRAILS!

Natur genießen und erhalten – gemeinsam!

Mountainbiking - ein Natursport

Ob Fun und Action, sportliche Herausforderung oder Ruhe tanken für den Alltag: Mountainbiken ist aufs Engste mit der Natur verbunden. In der Tat sind Erholung und Bewegung im Wald und am Berg für viele Mountainbiker der Hauptgrund, diesem Sport nachzugehen.

Mountainbiken fügt sich bestens in die Natur. Eine wegeschonende Fahrweise ist heute Standard – auch die Umweltbilanz kann sich sehen lassen: Mountainbiker beginnen ihre Tour gerne direkt vor ihrer Haustür, reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an oder bilden Fahrgemeinschaften.

Natur verbindet

Freude an der Natur verbindet uns Mountainbiker mit Wanderern und Spaziergängern. Fast alle Begegnungen verlaufen konfliktfrei. Doch einmal entstehende Spannungen können durch ruhiges, souveränes Auftreten entschärft werden.

Fußgänger erschrecken oft, wenn sich Mountainbiker allzu schnell nähern! Wer sich rechtzeitig bemerkbar macht und grüßt, zeigt, dass unter jedem Helm ein Mensch steckt. So können wir alle dazu beitragen, einander kennen und schätzen zu lernen.

Fair on Trails steht für gegenseitiges Verständnis und ein tolerantes Miteinander auf allen Wegen.

Respekt erweisen – Respekt erwarten!

Fair on Trails ist eine Aktion der **DEUTSCHE INITIATIVE MOUNTAIN BIKE**

Weitere Informationen über die Interessenvertretung der BikerInnen auf www.dimb.de oder per email: office@dimb.de.

Fair on Trails wird insbesondere unterstützt durch: Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, bike magazin, bike action, Bike Mailorder, Bikeride, Bike Sport News, Bund Deutscher Radfahrer, Cannondale, Canyon, Centurion, Continental, Corratec, Cosmic Sports, Cube, Deutscher Alpenverein, Drössiger, Endorfin, Funktionelles.de, Germans Cycles, Ghost, HiBike, Hot Chili & D.A.R.T., H&S Bike-Discount, KTM Bikes, Marin, Merida, Merida, Michelin, Mountain Bike Magazin, MTB Academy, MTB-News.de, Nicolai, Pirate, Poison Bikes, Rose Versand, Rotwild, Source, Specialized, Steppenwolf, Stevens, Storck, TNC Hamburg, TriSource, Tune, Vertriders Innsbruck, VOITL, Wiesmann Bikes, Winora

FAIR ON TRAILS

www.dimb.de



Die DIMB Trailrules

Die Einhaltung unserer Wegeregeln hilft, die Natur zu schonen und das Miteinander im Wald und am Berg zu verbessern:

1. Fahre nur auf Wegen

Fahre nie querfeldein, du schädigst sonst die Natur! Respektiere lokale Wegesperrungen! Forstwirtschaft, Viehtrieb und Belange des Naturschutzes rechtfertigen dies. Auch in Naherholungsgebieten können lokale Sperrungen berechtigt sein. Die Art und Weise in der du fährst bestimmt das Handeln der Behörden und Verwaltungen. Auf Privatgrund bist du oft nur geduldet!

2. Hinterlasse keine Spuren

Bremse nicht mit blockierenden Rädern! (Ausnahme in Notsituationen) Blockierbremsungen begünstigen die Bodenerosion und verursachen Wegeschäden. Stelle deine Fahrweise auf den Untergrund und die Wegebeschaffenheit ein. Nicht jeder Weg verträgt jedes Bremsmanöver und jede Fahrweise.

3. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle

Unachtsamkeit, auch nur für wenige Sekunden, kann einen Unfall verursachen. Passe deine Geschwindigkeit der jeweiligen Situation an. In nicht einsehbaren Passagen können jederzeit Fußgänger, Hindernisse oder andere Biker auftauchen. Du musst in Sichtweite anhalten können! Zu deiner eigenen Sicherheit und derer anderer Menschen.

4. Respektiere andere Naturnutzer

Kündige deine Vorbeifahrt frühzeitig an. Erschrecke keine anderen Wegenutzer! Vermindere deine Geschwindigkeit beim Passieren auf Schrittgeschwindigkeit oder halte an. Bedenke, dass andere Wegenutzer dich zu spät wahrnehmen können. Fahre, wenn möglich, nur in kleinen Gruppen!

5. Nimm Rücksicht auf Tiere

Weidetiere und alle anderen Tiere in Wald und Flur bedürfen besonderer Rücksichtnahme! Schließe Weidezäune, nachdem du sie passiert hast. Verlasse rechtzeitig zur Dämmerung den Wald, um die Tiere bei ihrer Nahrungsaufnahme nicht zu stören.

6. Plane im Voraus

Beginne deine Tour möglichst direkt vor deiner Haustüre. Prüfe deine Ausrüstung, schätze deine Fähigkeiten richtig ein und wähle die Gegend, in der du fahren willst, entsprechend aus. Schlechtes Wetter oder eine Panne kann deine Tour deutlich verlängern. Sei auch für unvorhersehbare Situationen gerüstet: denke an Werkzeug, Proviant und Erste-Hilfe-Set. Trage eine Sicherheitsausrüstung! Ein Helm kann schützen, ist aber keine Lebensversicherung.



Ein Glück für unseren Wald.